Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur zum Jahresbericht 2014

Die Sachkommission BWK hat sich mit den Leistungsbereichen 11-13 und 21-22 des Jahresberichtes 2014 befasst, dem Gemeinderat Fragen gestellt und diese auch beantwortet erhalten. Dafür danken wir dem Gemeinderat und den verantwortlichen Personen in der Verwaltung ganz herzlich.

Wir stellen fest, dass in den LB 11-13 und 21-22 der Rechnungsabschluss zum Teil erheblich unter den Budgetzahlen liegt, was sich vor allem im LB 22 „Kultur und Begegnung“ bemerkbar macht. Siehe Seite 43 Saldo Verwaltungskosten: **VA 2014** = Fr. 1‘980‘875 gegenüber **Ist 2014** = Fr. 1‘666‘890.—. Was das für die Kulturentwicklung der Gemeinde Reinach bedeutet, können wir zurzeit nicht abschätzen.

Zu den einzelnen Leistungsbereichen (LB) möchten wir folgendes anmerken:

LB 11 Nach dem Gespräch der BWK mit Gemeinderat Klaus Endress über seine Vorstellungen zur Reinacher Wirtschaftsoffensive, hat sich die BWK vor allem mit den Bereichen Kontakte zur Wirtschaft und neue Firmen in Reinach ansiedeln, Gedanken gemacht. Wir sind uns bewusst, dass dies kein einfaches Unterfangen ist und befürworten auch die Anstrengungen des Gemeinderates entsprechende Kontakte mit Wirtschaftsvertretungen zu pflegen, vor allem auch in enger Zusammenarbeit mit den Birsstadt-Gemeinden. Allerdings fragen wir uns, ob bei der Wirtschaftsförderung und der damit verbundenen Vernetzung nicht noch konkretere Anstrengungen unternommen werden müssten.

LB 21 Mit Genugtuung nehmen wir zur Kenntnis, dass der Gemeinderat den Helsana Trail noch in diesem Jahr realisieren will. Es ist zu hoffen, dass die schriftlichen Zusagen der betroffenen Grundeigentümer bald vorliegen, damit die Fertigstellung noch in diesem Jahr realisiert werden kann. Dass bei dieser Anlage gemeindeübergreifend auch in Aesch, Ettingen und Therwil gestartet werden soll, sehen wir als ein positives Zeichen Synergien mit unseren Nachbargemeinden zu pflegen.

LB 21 Beim letztjährigen Elefantentreffen hat Gemeinderat Paul Wenger über die Pläne einer allfälligen Umsetzung der Sportzone Fiechten informiert. Die BWK hat darum den Gemeinderat angefragt, wie der momentane Stand der Planung aussieht. Nach den Aussagen des Gemeinderates wurde eine Projektskizze erarbeitet und Gespräche mit Grundeigentümern des Areals der vorgesehenen Sportzone Fiechten geführt. Der Gemeinderat hat darüber noch nicht entschieden und plant anlässlich des Elefantentreffens vom 3. Juni detaillierter darüber zu informieren.

LB 21 Die Aufwertung der Spielplätze in Reinach hat konkrete Formen angenommen. Insbesondere im Generationenpark Mischeli und beim Themenspielplatz Landhof wurden grosse Anstrengungen unternommen, welche durch ihre Attraktivität und ihrem Design entsprechend Kosten generiert haben. Die BWK fragt sich, wie weit diese Art von Spielplatzaufwertung mit dem Budget übereinstimmt. Ebenfalls fragen wir uns, warum sich das Schwergewicht der Spielplatzaufwertung ganz auf den Norden von Reinach verlegt hat. Auch wenn in den nächsten Jahren dort neuer Wohnraum entsteht, darf die Spielplatzentwicklung Reinach Süd nicht vernachlässigt werden.

LB 22 Die BWK freut sich, dass das Kultur- und Begegnungszentrum KUBEZ nun konkretisiert werden kann. Wir sind gespannt wie sich der Umbau in den nächsten Jahren entwickelt und welche Trägerschaftsform gefunden wird.

LB 22 **Jugendkommission**

Die BWK wünscht seit einem Jahr ein Gespräch mit der Präsidentin der Jugendkommission. Leider wurden unsere Anfragen bis jetzt nicht beantwortet. Daraus ergeben sich für die BWK ein paar Fragen, die wir auch dem Gemeinderat gestellt haben: Wie beurteilt der Gemeinderat die Entwicklung der Jugendkommission? Gibt es diese überhaupt noch? Fanden in den letzten zwei Jahren Sitzungen statt? Was sind die Gründe, warum die Jugendkommission nur eine Kinoveranstaltung durchführte?
Die Beantwortung unserer Fragen hat uns leider nicht ganz befriedigt, wenn der Gemeinderat schreibt: *Die Jugendkommission (Juko) ist momentan dabei sich neu zu positionieren und versucht ihre Aufgaben besser wahrzunehmen*.
Wir gehen davon aus, dass schon vorgängig für die Juko ein Pflichtenheft oder Aufgabenbeschrieb erstellt wurde. Wenn nicht, dann erscheint uns dies als dringend notwendig. Ansonsten fragen wir uns wirklich, ob diese Kommission überhaupt noch eine Berechtigung hat.

Die BWK wird sich in den nächsten Wochen überlegen einen entsprechenden Vorstoss einzureichen.

Reinach, 27. Mai 2015

Für die Sachkommission BWK

Hodel Claude, Präsident, SP/Grüne

Mitglieder BWK

Baier Daniel, BDP
Fischer Roland, FDP/GLP
Eghbali Farideh, SP/Grüne
Hermann Christine, CVP
Laukemann Léonie, SP/Grüne
Waller Urs, SVP